

Pressemitteilung

Ostholstein startet in den Kultursommer

Eine bunte Mischung aus Musik, Literatur, Theater, Kunst, Film & Illumination erwartet das Publikum in ganz Ostholstein. Um die Kultur wieder aufleben zu lassen, möchte der Kreis Ostholstein mit Hilfe der Fördermittel des Bundes in Höhe von 500.000 Euro einen bunten und vielfältigen Kultursommer auf die Beine stellen. Die Stiftung Neue Musik-Impulse hat die Antragstellung zusammen mit den Projektpartnern koordiniert und wird die Projektabwicklung durchführen. Landrat Reinhard Sager sieht in der Umsetzung des Projektes eine große Chance: „Ich freue mich sehr, dass wir damit besonders die regionalen Künstler unterstützen und zugleich für Einheimische als auch Touristen ein abwechslungsreiches und ansprechendes Veranstaltungsprogramm auf die Beine stellen können.“ Nach der langen Zeit der Kontaktbeschränkungen sei das Kulturprojekt auch eine hoffnungsvolle Perspektive für alle und stelle zugleich für die Kommunen einen erheblichen Mehrwert dar.

Bei der Aufstellung des Finanzierungsplanes konnten zudem Drittmittel in Höhe von 126.000 Euro im Wesentlichen aus den kommunalen Einrichtungen eingeworben werden, sodass für den gesamten Kultursommer 626.000 Euro zur Verfügung stehen. In Ostholstein sind die Städte Fehmarn, Bad Schwartau, Eutin und Oldenburg sowie die Gemeinden Grömitz, Heiligenhafen, Neustadt, Scharbeutz, Timmendorfer Strand und Malente an dem Kultursommer 2021 beteiligt. Ziel ist es, insbesondere den notleidenden Künstler*innen aber auch der stark betroffenen Veranstaltungstechnik-Branche einen einmaligen Neustart zu ermöglichen. Über 600 Künstler*innen werden an über 300 Veranstaltungen in der Zeit vom 1. Juli bis 31. November 2021 beteiligt sein, die an öffentlichen Plätzen bei freiem Eintritt Open Air stattfinden werden. Dabei soll auch ein junges Publikum angesprochen werden, um Jugendliche für Kultur zu begeistern und selbst künstlerisch aktiv zu werden. So ist auch ein umfangreiches und vielfältiges Programm mit über 200 jungen Künstler*innen geplant: Im Rahmen von „Historischen Lesungen“ im Garten am Wasser werden historische Märchen gelesen, das Projekt „Von der Schule direkt auf die Bühne“ zieht mit ihrem Mix aus Rock und Pop nicht nur die junge Generation in ihren Bann und das „Kinderpuppentheater“ verzaubert Groß und Klein. Die Kooperationspartner haben bei der Planung des Kultursommers großartige neue Formate und Kulturprojekte entwickelt. Eine bunte Mischung spiegelt sich im Programmangebot wider, bei dem die Musik mit über 50% der Veranstaltungen den größten Anteil hat: Von Musik über Theater und Poetry Slam bis Open-Air-Klassik-Konzerten im historischen Ambiente wird alles geboten. Die Reihe „Volle Kapelle“ in Heiligenhafen gibt insbesondere Orchestern und Bands von Vereinen der Umgebung eine Auftritt Gelegenheit. Der Kultursommer in Ostholstein endet mit der Illumination im Seepark in Eutin im November mit einer spektakulären Live-History-Illumination im historischen Ambiente. Es wird erhofft, dass diese neuen Formate Signalwirkungen erzeugen und Anregung bieten, diese auch in den folgenden Jahren fortzusetzen - eine tolle Perspektive für die Kulturszene in Ostholstein.

Kultur trotz Corona: Der genaue Veranstaltungsablauf ergibt sich aus den jeweiligen Hygieneregeln bzw. Auflagen und wird modular kurzfristig angepasst. Eine wichtige Rolle wird voraussichtlich die Luca-App spielen, bei Veranstaltungen mit Bestuhlung werden die Sicherheitsabstände eingehalten und es werden Maßnahmen wie eine Reihe von mehreren Darbietungen ergriffen, um große Menschenansammlungen zu verhindern.

Zukünftig werden weitere Informationen unter www.kultursommer-ostholstein.de zu finden sein. Die Website befindet sich aktuell im Aufbau.